

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -  
beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg  
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen  
Postfach 101344, 03013 Cottbus

## Festlegungsprotokoll der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009

### Tagesordnung:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Bahnhofsvorplatz Bad Wilsnack<br>lfd. Nr. 121                              | siehe Anlage 1  |
| 2. Bahnhofsvorplatz Herzberg (Elster)<br>lfd. Nr. 122                         | siehe Anlage 2  |
| 3. Bahnhofsvorplatz Britz<br>lfd. Nr. 123                                     | siehe Anlage 3  |
| 4. Ludwigsfelde Nord/West Neue Haltepunkte<br>lfd. Nr. 124                    | siehe Anlage 4  |
| 5. Neuer ÖPNV-Knoten Kyritz Perleberger Platz<br>lfd. Vorhaben Nr. 125        | siehe Anlage 5  |
| 6. Bahnhofsumfeld Seelow-Gusow<br>lfd. Vorhaben Nr. 126                       | siehe Anlage 6  |
| 7. Bahnhofsumfeld Rathenow Zugang Süd<br>lfd. Vorhaben Nr. 127                | siehe Anlage 7  |
| 8. P+R-Anlage Haltepunkt Baitz<br>lfd. Vorhaben Nr. 128                       | siehe Anlage 8  |
| 9. Umfeld Haltepunkt Senftenberg Fachhochschule<br>lfd. Vorhaben Nr. 129      | siehe Anlage 9  |
| 10. Bahnhofsvorplatz Spremberg<br>lfd. Vorhaben Nr. 129                       | siehe Anlage 10 |
| 11. P+R-Anlage Bahnhof Storkow, zweiter Bauabschnitt<br>lfd. Vorhaben Nr. 106 | siehe Anlage 11 |
| 12. Bahnsteigzugänge Bf Oranienburg<br>lfd. Vorhaben Nr. 130                  | siehe Anlage 12 |
| 13. Bahnhofsumfeld Elsterwerda-Biehla<br>lfd. Vorhaben Nr. 131                | siehe Anlage 13 |
| 14. P+R-Anlage Bf Basdorf, Erweiterung (3. BA)<br>lfd. Vorhaben Nr. 027       | siehe Anlage 14 |

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter [www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/vorhaben.html](http://www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/vorhaben.html) veröffentlicht.

Cottbus, 15.04.09



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungs- und Bauträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 1 des Festlegungsprotokolls der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009  
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV - beim Ministerium für Infra-  
struktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg  
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus  
Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

## Bahnhofsvorplatz Bad Wilsnack

### lfd. Vorhaben Nr. 121

Es lagen vor:

- Entwurfsplanung Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Bad Wilsnack

Planungsträger: Amt Bad Wilsnack/Weisen, Stadt Wilsnack  
Markt 1, 19336 Bad Wilsnack

Planungsbüro: Ingenieurbüro Dänekamp u. Partner  
Ingenieurgesellschaft mbH  
Wöbbeliner Straße 5, 19288 Ludwigslust

Die Bahnanlagen von Bad Wilsnack wurden im Zusammenhang mit dem Streckenausbau Berlin - Hamburg (Bestandteil der VERKEHRSPROJEKTE EINHEIT DEUTSCHLAND) baulich völlig verändert. Der Bahnhof hat nur noch in der Personenbeförderung eine verkehrliche Funktion. Bahnbetrieblich wird er für Zugüberholungen genutzt. Güterverkehrsanlagen wurden zurückgebaut (Ladestraße/Laderampe. Gleisanlagen, zwei Bahnsteige und ein Bahnsteigtunnel wurden neu errichtet und Bahnübergänge durch Überführungen ersetzt. Nunmehr soll der Bahnhofsvorplatz für die Verknüpfungsfunktion im öffentlichen Verkehr (ÖV) funktionell und baulich neu geordnet werden.

Der Fachausschuss begrüßt das kommunale Vorhaben und hat vom gestuften Planungsprozess Kenntnis genommen. Im Ergebnis von erörterten Varianten der Vorentwurfsplanung, bei denen verschiedenste Einflussfaktoren erfasst und abgewogen (Restrukturierung von vormals Gewerbeflächen, Kontext zum Kurgelände) wurden, wird als Vorzug der ringförmige Ausbau der Stadt- und Anliegerstraßen zwischen Poststraße und Bahngelände angesehen, um die Busvorfahrt und P+R-Plätze anzuordnen. Alle Varianten, auch die Vorzugsvariante müssen sich den örtlichen Bedingungen des neuen Bahnsteigtunnels und seiner Zugänge unterordnen. Ebenso muss berücksichtigt werden, dass das unter Denkmalschutz stehende Empfangsgebäude (EG) aus der Gründerzeit der Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft nicht mehr den verkehrlichen und bahnbetrieblichen Funktionen dient und unter fremden Besitz steht.

Hinsichtlich der räumlichen Disposition gibt es zu den Pkw-Stellflächen 1 - 22 und deren Widmung keine gegenteilige Auffassung.

Für die Ausführung des Vorhabens unterbreitet der Fachausschuss folgende Hinweise:

- Als kleinteilige bauliche Maßnahme sollte das Abstellen der Fahrräder mit einer östlichen Verlängerung des Zugangsbauwerks des Bahnsteigtunnels verwirklicht werden, weniger mit einem separaten Objekt, das den Raum zum alten EG einschränkt.
- Auch wenn das EG selbst nicht Planungsgegenstand ist, jedoch alle unmittelbar umschließenden Flächen, so sollte die gesamte Platzgestaltung bis zum östlichen Bauende des neu zu gestaltenden Areals im Kontext zur Architektursprache des Hauses stehen. Bauliche Absätze, Einfriedungen (auch niedrige) und Gehölze wirken stilfremd.

- Das Planungs- und Baugebiet sollte bitte auf alle noch vorhandenen Kleinbauten entlang des ehemaligen Hausbahnsteigs erstreckt werden (Freiabtritt/Wirtschaftsgebäude/ex Stellwerk Wm).

**Der Fachausschuss befürwortet die Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg.**

Cottbus, 15.04.09

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thiel', with a long horizontal stroke extending to the right.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel